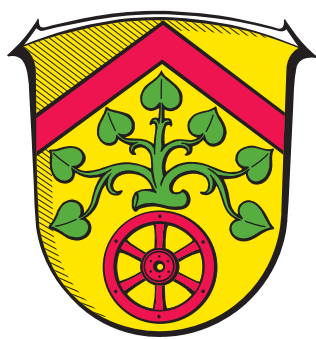




## „Habe die Ehre!“ mit gelungener Premiere

Festlicher und kurzweiliger Abend in der Kulturhalle: Viel Lob für das neue Veranstaltungsformat

Rödermark (NHR) Dieser Neustart ist geglückt: Nach den Jahren mit gehäuften Veranstaltungsabsagen im Zuge der Corona-Pandemie hat die Stadt Rödermark erstmals wieder in einem großen öffentlichen Rahmen all jenen „Danke“ gesagt, die in Vereinen und sozialen Institutionen besonders intensiv mit freiwilligem Einsatz glänzen. An die Stelle der „Matinee des Ehrenamts“ trat das neue Veranstaltungsformat „Habe die Ehre!“, aufgezogen im großen Saal der Kulturhalle als abendfüllendes Programm mit Live-Musik, Ansprachen, Bewirtung und gesellig-entspanntem Beisammensein.

Beim Fazit nach dem Schlussakkord funkten die Organisatoren und die Geehrten auf einer Wellenlänge: Festlich, würdevoll und trotzdem kurzweilig-aufgelockert – so habe der Ansatz „Freitagabend statt Sonntagmittag“ bei seiner Premiere überzeugt. Thomas Mörsdorf, der Leiter des städtischen Fachbereichs für Kultur, Heimat und Europa, freute sich über das Lob – und mit ihm all jene, die in die umfangreichen Arbeiten zur Vorbereitung und Durchführung der Zusammenkunft mit mehreren hundert Gästen eingebunden waren.



Alle Geehrten und das Endlich Musigg Orchester standen beim Finale der Veranstaltung gemeinsam im Rampenlicht. (Foto: Stadt)

Das Kulturhallen-Team als Weichensteller in Sachen „Technik und Organisation“, Moderator Jörg Becker als wortgewandter Mann am Mikrophon, der Rejoice-Chor aus Urberach und das Orchester des Musikvereins 03 Ober-Roden als fleißige Klangmacher auf der Bühne... Viele Akteure trugen zum Gelingen bei und schufen ein stimmiges Podium für die Hauptpersonen des Abends: Frauen und Männer, die die örtliche Vereinswelt und das gesellschaftliche Leben in Rödermark mit Vorzeigeeinsatz über viele Jahre hinweg bereichert und geprägt haben. Man könne ihn gar nicht hoch genug wertschätzen: Den Einsatz all dieser „Kümmerer“, die der Magistrat für die Ehrung des Jahres 2023 ausgewählt habe. Unverzichtbar für das soziale Klima in der Stadt sei das Engagement dieser Menschen, be-

fand Bürgermeister Jörg Rotter, ehe er im Rampenlicht gemeinsam mit der Ersten Stadträtin Andrea Schülner und Stadtverordnetenvorsteher Sven Sulzmann im Minutentakt immer wieder gefragt war, sei es beim Handschlag nach der Gratulation, beim Überreichen von Ehren-Urkunden und Verdienstplaketten in Bronze, Silber und Gold sowie beim Posieren für Erinnerungsfotos. Einen besonderen Höhe- und Glanzpunkt hatten diejenigen, die bei „Habe die Ehre!“ die Regiefäden zogen, für den finalen Programmblock zu vorge-rückter Stunde zurückgehalten. Schließlich galt es, den erstmals ausgelobten und mit 1.000 Euro dotierten Kulturpreis der Stadt gebührend in Szene zu setzen. Das Endlich Musigg Orchester des Musikvereins Viktoria 08 Ober-Roden habe es wahrlich

verdient, den Reigen der Preisträger auf diesem neuen Feld von Würdigung und Auszeichnung zu eröffnen, betonte der Bürgermeister in seiner Laudatio. Denn das Ensemble für Wieder-, Spät- und Neueinsteiger, die allesamt von Dirigent Andreas Zöllner mit kreativer und sicherer Hand durch die Musikwelt geführt und begleitet wurden, sei in mehrfacher Hinsicht ein herausragender Kulturbotschafter der Kommune. Brücke zwischen den Generationen, Hörgenuss-Gemeinschaft mit innovativen Projekten wie „MärchenMusigg“ und „KonzertParty“, weit über die Stadtgrenzen hinweg bekannt und geschätzt: Das alles seien die Preisträger, erläuterte Jörg Rotter. Dass die so eifrig Gelobten nach den Worten des Verwaltungschefs ihr Können zu Gehör bringen und zum Ausklang des

Abends aufspielen durften, war natürlich Ehrensache. Nomen est omen: „Habe die Ehre!“ soll eine neue, alljährlich wiederkehrende Veranstaltungstradition begründen. „Auftakt gelungen“, bilanzierte das Premierenpublikum. Gewürdigt wurde der Einsatz für Vereine und soziale Institutionen in unterschiedlichen Kategorien – nachfolgend eine Übersicht. Jeweils eine Ehren-Urkunde durften in Empfang nehmen: Stefan Steinheimer (Jazzclub), Christian Christ (Kerbverein), Tim Rentzsch und Azad Safari (beide KSV Urberach), Michael Gurnik (Musikverein 06 Urberach), Daniela Koser und Melanie Kreß (beide Freie Evangelische Gemeinde), Sebastian Pelz und Katharina Weimar (beide TTC DJK Ober-Roden) sowie Ilona Grieflinger, Gerd Gries, Willi Böllert, Wolfgang

Seitz und Greta Diederichs, die sich allesamt für die Initiative „Wir sind Breidert“ engagieren. Mit der Verdienstplakette in Bronze wurden ausgezeichnet: Sandra Eggen, Robin Pradel und Wolfgang Schwerber (alle 1. FC Germania Ober-Roden), Inge Obst (BSC Urberach), Sylvia Altenburg (Jazzclub), Holger Behncke (KSV Urberach), Verena Henschler (NABU), Britta Graf (Sängerkunst Edelweiß) sowie Silvia Braunsdorf und Peter Albrecht (beide TTC DJK Ober-Roden). Plaketten in Silber bekamen ausgehändigt: Helmut Schwarzkopf (BSC Urberach), Viola Kühn (KSV Urberach), Claudia Mertz, Annette Böffinger und Siegfried Kupczok (alle MTV Urberach) sowie Michael Langhammer (Musikverein Viktoria 08 Ober-Roden). Mit Plaketten in Gold wurden gewürdigt: Peter Faber (Musikverein Viktoria 08 Ober-Roden), Cornelia Straub (TSC Rödermark), Norbert Rink (1. FC Germania Ober-Roden) und Karl-Heinz Weber (TG 08 Ober-Roden). Mit dem 2023 erstmals verliehenen Kulturpreis der Stadt Rödermark ist das Endlich Musigg Orchester des Musikvereins Viktoria 08 Ober-Roden ausgezeichnet worden.

## Blankoscheck oder Sicherung der Handlungsfähigkeit?

Diskussionen über Änderungen im Gesellschaftervertrag der Kreisverkehrsgesellschaft

Rödermark (PS) - Die Stadtverordnetenversammlung gab ihr Einverständnis zur Änderung des Gesellschaftervertrages der Kreisverkehrsgesellschaft. Hört sich unspektakulär an, wurde in der jüngsten Stavo-Sitzung aber lange kontrovers diskutiert.

Rödermark ist wie alle 13 Städte und Gemeinden Gesellschafter der Kreisverkehrsgesellschaft. Die KVG, die die Buslinien an private Unternehmen vergibt, besitzt bislang keine eigenen Busse. Das könnte sich ändern, da die Anschaffung von Elektro-Bussen samt Infrastruktur nur dann von Bund und Land gefördert wird, wenn die Kreisverkehrsgesellschaft selbst in deren Besitz ist. Die geförderten Fahrzeuge sowie die Ladeinfrastruktur soll die Kreisverkehrsgesellschaft anschließend den privaten Unternehmen, die sich bei der Ausschreibung für die Buslinien durchgesetzt haben, zur Verfügung stellen. Im bisherigen Gesellschaftervertrag der KVG ist der Besitz eigener Linienbusse sowie der erforderlichen Infrastruktur nicht vorgesehen. Dabei soll es nach Meinung der FDP auch bleiben. Zumindest müsse es vor einer Änderung des Gesellschaftsvertrages eine „umfassende und transparente



In der jüngsten Sitzung der Stadtverordnetenversammlung wurde unter anderem über Änderungen im Gesellschaftervertrag der Kreisverkehrsgesellschaft debattiert. (Foto: PS)

Vorstellung der zukünftigen Pläne“ geben. Es sei völlig ungewiss, welche Chancen und finanziellen Risiken entstehen, wenn die Kreisverkehrsgesellschaft nun auch selbst im Besitz von Bussen ist. Die KVG müsse daher die Pläne zunächst in einer Ausschusssitzung vorstellen, forderten die Liberalen in einem Änderungsantrag. Der FDP-Fraktionsvorsitzende Tobias Kruger kritisierte, dass die Änderung des Gesellschaftsvertrages ein „Blankoscheck“ für die KVG sei. Damit nahm Kruger Bezug auf die Worte von Andrea Schülner. Die Erste Stadträtin hatte einleitend betont, dass die Ver-

tragsänderungen kein Freibrief für die KVG-Verantwortlichen seien. Über mögliche Bestellungen von Bussen durch die Kreisverkehrsgesellschaft werde im Aufsichtsrat entschieden, in dem Rödermark vertreten ist. Tobias Kruger erinnerte daran, dass die Kreisverkehrsgesellschaft bis vor zwei Jahre kein einziges eigenes Fahrzeug besessen hat. Mit der Anschaffung der Hopper-Fahrzeuge habe sich das Defizit von 5,5 Millionen Euro (2020) auf 17,3 Millionen (2023) erhöht. Für 2026 werde, noch ohne die Änderungen des Gesellschaftsvertrages zu berücksichtigen,

mit einem Minus von 29,4 Millionen gerechnet, die über die Kreisumlage an die Kommunen weitergereicht wird. Seiner Fraktion gehe es nicht darum, die Änderung des Gesellschaftsvertrages zu verteufeln. „Diese Änderung ist aber eine Weichenstellung, wo wir jetzt noch gar nicht wissen, wohin uns das Gleis führt.“ Kruger gab auch zu bedenken, dass die Bürger jede Fahrt mit dem Rufbus Hopper mit 22 Euro subventionieren. „Großen Nutzen und große Vorteile“, habe der Hopper für die Bürger, sagte der CDU-Fraktionsvorsitzende Michael Gensert. „Wir stehen zu diesem

Projekt.“ Der Beschluss über die Änderungen des Gesellschaftsvertrages bringe nur Vorteile: „Nun hat die Kreisverkehrsgesellschaft und die Kreispolitik die Wahl und Gestaltungsmöglichkeiten.“ Man könne auch künftig auf eigene Fahrzeuge verzichten und auf private Partner setzen, oder eben selbst Busse anschaffen. Der Beschluss sichere die Handlungsfähigkeit der Kreisverkehrsgesellschaft. Björn Beicken, der Fraktionsvorsitzende der Freien Wähler, sprach sich für eine Verschiebung der Abstimmung aus, bis man nähere Informationen über die finanziellen Auswirkungen erhalten hat. Lars Hagenlocher (SPD) erachtete den FDP-Ansatz als sinnvoll. Er werde sich auch nicht mit Argumenten, dass die Zeit dränge, unter Druck setzen lassen: „Ich lasse mich nicht erpressen in solch wichtigen Angelegen-

heiten“, sagte Hagenlocher. Teile seiner Fraktion stimmten dem FDP-Änderungsantrag zu. Die Verkehrswende koste Geld, stellte Katja Kümmel (AL) fest. Sie sei aber sozial, da sie allen Bürgern ermöglicht, Orte umweltfreundlich zu erreichen. Bürgermeister Jörg Rotter (CDU) wollte den kritischen Stimmen entgegenkommen und schlug eine Sondersitzung des Bau- und Umweltausschusses vor, bei der es weitere Informationen der Kreisverkehrsgesellschaft geben sollte. Daraus wurde aber nichts. Nach einer Sitzungsunterbrechung setzte die CDU/AL-Koalition gemeinsam mit der SPD die Änderungen am Gesellschaftsvertrag durch. Die FDP und die Freien Wähler stimmten dagegen. Der AfD-Stadtverordnete Jochen Roos nahm - wie so oft seit der Kommunalwahl 2021 - nicht an der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung teil. Er fehlte entschuldigt.

**KM**  
Hauptthändler  
**SCHLEICHER**  
Autohaus GmbH  
Borsigstr. 10 - 12 · 63110 Rodgau Nieder-Roden  
Tel. 06106/26 84 00 · info@autohaus-schleicher.de  
KM-Service

**Manuela Weber**  
Immobilien - Vermögensanlagen  
Rufen Sie uns einfach an.  
**Tel.: 06074 - 922 615**  
www.manuela-weber.de

# Eine neue Dreiecksgeschichte?

Mit Grimbergen, der belgischen Partnerstadt von Saalfelden, könnte sich etwas anbahnen / Musikverein 03 Ober-Roden kehrt begeistert von einem Besuch zurück

Rödermark (NHR) Bahnt sich da eine neue Städtepartnerschaft an? Eine neue Dreiecksgeschichte wie mit Bodajk und Plesna? Ausschließen wollte dies Bürgermeister Jörg Rotter nicht, als Francisco Hitzel, Vorsitzender und Trompeten-Ass des MV 03 Ober-Roden, während der jüngsten Pressekonferenz des Magistrats von einem Besuch der 03er in Grimbergen berichtete. Das Orchester war wenige Tage vorher aus der belgischen Partnerstadt der auch mit Rödermark verbandelten österreichischen Kommune Saalfelden zurückgekehrt. Mit auf den Weg gegeben hatte man den Musikerinnen und Musikern den Auftrag, dem Magistrat das weiterhin bestehende Interesse der Flamen an einer Partnerschaft zu bekunden.

Der Kontakt nach Grimbergen – das gleichnamige Bier von Weltruf verdankt seinen Namen der dortigen Abtei – wurde im vergangenen Jahr in Saalfelden geknüpft. Im großen Stil feierte man dort das 150-jährige Bestehen der Bürgermusik. Eine Rödermärker Delegation reiste in den Pinzgau und auch eine Abordnung aus Grimbergen. Und wenn die Rödermärker auch sportlich bei einem Fußballturnier nicht ganz überzeugen konnten, taten sie dies musikalisch umso mehr. Dafür verantwortlich waren die 30 Musikerinnen und Musiker des Musikvereins 03, die die Delegation aus Mitgliedern von



Deutsch-belgische Freundschaft: Gruppenfoto vor dem Vereinshaus der belgischen Gastgeber. (Foto: p)

Magistrat, Stadtverordnetenversammlung und Verwaltung mit Bürgermeister Rotter, Erster Stadträtin Andrea Schülner und Stadtverordnetenvorsteher Sven Sulzmann an der Spitze verstärkten.

Die 03er reihten sich bei der offiziellen Festveranstaltung ein in ein riesiges Orchester aus 190 Blasmusikkapellen mit fast 900 Mitspielenden. Sie marschierten mit beim anschließenden Festumzug, der am 3000-Personen-Festzelt endete. Und sie sorgten gemeinsam mit dem „Feniks“-Orchester aus Grimbergen für ein Highlight der drei Tage: Nachdem beide Formationen im Anschluss an das Fußballturnier in der schicken Saalfelden-Arena einzeln aufgespielt hatten, luden die Ober-Röder ihre belgischen Kolleginnen und Kollegen spontan zum Mitspielen ein. Das harmonisierte musikalisch, ohne dass

geprobt worden wäre, und es harmonierte auch menschlich. Wie selbstverständlich wurden die 03er beim Abschied eingeladen zu einem Musikfest der „Feniks“. Und Vize-Bürgermeister Bart Laeremans erweiterte die Einladung auf eine komplette Rödermärker Abordnung. Das große Fest wurde dann zwar abgesagt, weil die Saalfeldener nicht dabei sein konnten. Aber für den MV 03 und Rödermärker Offizielle blieb es bei der Einladung. Die allerdings nur der Musikverein wahrnehmen konnte, weil gleichzeitig in Ober-Roden Kerb gefeiert wurde. Die 03er waren aber froh, dass sie diesmal auf die Kerb verzichten mussten, denn die drei Tage in Belgien hatten großen Eindruck hinterlassen. „Es war einfach nur grandios“, sagte Francisco Hitzel. Und dies trotz der Tatsache, dass man die neuen Freunde aus Deutschland gleich nach der Ankunft ins Gefängnis steckte – das allerdings schon vor einigen Jahren zum Hotel umgebaut wurde. „Man hat uns ein tolles Programm geboten“, berichtete Hitzel. „Unsere Musikfreunde, die für die städtische Kultur verantwortliche Verwaltungsmitarbeiterin und auch der Bürgermeister – alle haben sich rührend um uns gekümmert. Außerdem ist in Grimbergen eine tolle Stadt mit viel Flair und viel Natur drumherum.“

Tag eins brachte einen Ausflug ins nahe Brüssel. Der Tag klang dann im Vereinsheim der „Feniks“ bei einem Büfett „vom Allerfeinsten“ und spontanem Musizieren aus – „ein wunderbarer Abend“, so Hitzel. Am nächsten Tag erwartete die Gäste eine Art Stadtrallye: eine Wanderung von Wassermühle zu Wassermühle, an jeder der fünf Stationen ein Empfang mit Musik von in Trachten gewandeten Gastgebern. Die Hauptrolle am Abschlussabend spielte die Musik in Form eines ausverkauften Konzerts, das die beiden Formationen nacheinander bestritten. Zusammen musiziert wurde dann ein eigens für dieses Ereignis komponiertes Stück. Anschließend durfte open end zu Tanzmusik einer Band weitergefeiert werden. Herzlich fiel der Abschied am nächsten Morgen aus. Seinen Auftrag erfüllte Francisco Hitzel nach der Rückkehr pflichtgemäß. Und er warb für diese Partnerschaft: „Uns 03er würde das sehr freuen. Grimbergen ist nicht so weit, rund 400 Kilometer. Und die Menschen sprechen fast alle deutsch.“ Wie es weitergeht? Hitzel berichtete von einer Einladung für das nachzuholende Fest mit der Saalfeldener Bürgermusik im kommenden Jahr. „Sollte das nicht zustande kommen, dann wird es eine Gegeneinladung von uns geben.“

# Unter der Lupe: „Natur in der Stadt“

Bürgerversammlung am 14. November in der Kulturhalle

Rödermark (NHR) Zu einer Bürgerversammlung laden Stadtverordnetenvorsteher Sven Sulzmann und Bürgermeister Jörg Rotter am Dienstag, dem 14. November, in die Kulturhalle ein. Dort, in Rödermarks „gut Stubb“ im Ober-Röder Ortskern, wird ab 18.30 Uhr das Thema „Natur in der Stadt“ beleuchtet. Mit einer Vielzahl von Informationen, die allesamt die Grünflächengestaltung im Stadtgebiet zwischen Bulau und Breidert betreffen, wird Dr. Eva Distler die Veranstaltung einleiten. Die Diplom-Biologin vom Planungs- und Gestaltungsbüro „Naturnahes Grün“ in Weiterstadt hat bereits mehrere Projekte unter der Überschrift „Ökologische Aufwertung“ in Rödermark federführend betreut. Sie be-

richtet folglich aus erster Hand darüber, welche Aspekte bei Anpflanzungen im öffentlichen Raum von besonderer Bedeutung sind. Die Zusammenkunft soll auch Gelegenheit zu einer Bürgerfragestunde bieten. Schriftliche Anfragen – sowohl zum Stichwort des Abends als auch zu anderen Themen von öffentlichem Interesse mit Bezug zur Stadt Rödermark – können bis zum 5. November per E-Mail beim Gremienbüro der Stadt eingereicht werden: gremien@roedermark.de. Zudem können Fragen, die sich spontan während der Bürgerversammlung ergeben, am Saalmikrofon gestellt werden. Eva Distler und die führenden kommunalpolitischen Repräsentanten der Stadt hoffen auf einen facettenreichen Dialog.



# Gutes Ergebnis bei der Kolping-Altkleidersammlung

Ober-Roden (PS) Die Altkleidersammlung der Kolpingsfamilie Ober-Roden brachte am Samstag etwa zehn Tonnen an Material. Die Helfer waren wieder den ganzen Vormittag über in den Straßen unterwegs, viele Rödermärker brachten ihre Altkleider auch direkt

zum LKW-Anhänger, der vor der Sporthalle Kapellenstraße parkte. Willkommene Unterstützung kam auch von der Katholischen Arbeitnehmerbewegung (KAB) Urberach, der Kolpingsfamilie Eppertshausen und den Teamern des Kolpingzeltlagers. (Foto: PS)

# Nur die Brombeere bereitet Sorgen

NABU-Aktion auf der Heide in Waldacker



Drei Stunden dauerte die NABU-Aktion auf der Heide in Waldacker. (Foto: PS)

der NABU-Vorsitzende Dr. Rüdiger Werner. Neben dem Arbeitseinsatz des NABU gibt es weitere Säulen der Heidepflege. So weiden auf der Heide seit 2010 Schafe – immer zu einem anderen Zeitpunkt zwischen Mai und August. Dadurch werden die Gräser kurz gehalten. Diesmal waren die Schafe bis Anfang August da. „Im Juli hatten wir ja diese Trockenheit, das sah dann aus wie eine Wüste“, sagte Rüdiger Werner. „Durch den Regen im August hat sich das aber wunderbar entwickelt.“ So schön

geblüht wie in diesem Jahr habe es auf der Heide selten. „Man hat gesehen, wie schnell sich die Natur erholen kann.“ Werner hatte Anfang August und Anfang September Bilder gemacht. „Da denkt man, das wären zwei verschiedene Flächen oder unterschiedliche Jahre. Aber da liegen nur vier Wochen dazwischen.“ Bei der Heide hatte man in den letzten Jahren einige Flächen abgemäht, da sie vergeist waren. In den trockenen und heißen Monaten sieht das dann so aus, als ob alles tot ist. Aber auch die-

se Bereiche haben sich wieder erholt. Die rund drei Hektar große, mit Heidekraut bewachsene Fläche ist ein für unsere Breiten besonderes Biotop mit einer außerordentlich hohen biologischen Vielfalt, besonders an Blütenpflanzen und Insekten. Anfang der neunziger Jahre war die Heide, zu einem Zeitpunkt, als sie total verbuscht war, mit einer Großaktion neu angelegt worden. Ziel des NABU ist es, die Heide langfristig zu erhalten und weiter ökologisch zu verbessern. „Das Jahr war für die Heide gut“, sagte Rüdiger Werner am Samstag. Sorgen bereitet dem NABU lediglich die Brombeere, die sich in den vergangenen Jahren stark ausgebreitet hat. „Die Brombeere ist sehr konkurrenzstark“, vermutet Rüdiger Werner einen Grund. Während andere Pflanzen mit der Trockenheit der vergangenen Jahre große Probleme hatten, sei die Brombeere damit besser zurechtgekommen.

**FENSTER-TÜREN-AKTION**  
Fenster | Türen | Wintergärten | Überdachungen | Innentüren

Ihr Gebietsverkaufsleiter der Firma Gabor mit über 35-jähriger Erfahrung!

**WINFRIED SOMMER**

- Große Fachaussstellung
- Eigener Montageservice
- Kostenloser Einbruchschutz\*

**\*Sonder-Aktion: Ausbehelbschutz ZIM Safety 500 gratis, zusätzlich Sicherheitsbeschlag nach RC1 und RC2 zum Sonderpreis**

☎ 0 61 06 73 32 44  
📞 01 71 6 51 24 40

✉ fenster-sommer@gmx.de  
www fenster-sommer.de

www.rheinmainverlag.de  
Ihre Onlinezeitung

**GANS... ganz lecker!**

Tischreservierung vor Ort oder auf Bestellung zum Abholen, mind. 24 Std. vorher.

**Hier bestellen!**  
060 74 - 919 63 34

|                                                                     |                 |
|---------------------------------------------------------------------|-----------------|
| <b>Gänsekeule</b><br>mit Kartoffelklößen und Rotkohl                | <b>22,00 €</b>  |
| <b>Ganze Gans</b><br>mit Kartoffelklößen und Rotkohl für 4 Personen | <b>139,90 €</b> |

**Jetzt bestellen!**  
(mind. 24 Std. vorher)

Sie suchen Räumlichkeiten für Weihnachts- oder Familienfeiern? Sprechen Sie uns einfach an!

Das Wirtshaus im Naturfreundehaus Bulau, Bulauweg 20, 63322 Rödermark-Urberach  
Tel.: 0 60 74 - 919 63 34, E-Mail: naturfreundehaus@nfh-bulau-gastro.de, www.nfh-bulau-gastro.de

# Lkw-Verkehr: Route auf L 3097 soll sich ändern

Magistrat signalisiert grundsätzliche Bereitschaft zur Finanzierung neuer Schilder

Rödermark (NHR) Intensiv bemüht sich die Stadt Rödermark, den Lkw-Verkehr auf der Landesstraße 3097 neu zu lenken. Viele Menschen in Ober-Roden, die entlang der Achse Mainzer Straße/Hanauer Straße/Nieder-Röder Straße beheimatet sind, sollen von der angedachten Maßnahme profitieren. Stichwort: Lärm- und Abgasdrosselung. Mittlerweile hat der Magistrat beschlossen, dass die Kommune grundsätzlich bereit ist, die Kosten für eine modifizierte Beschilderung zu übernehmen, die den Schwerlastverkehr auf eine andere Route führt. „Das unterstreicht, dass wir dieses Vorhaben mit Nachdruck verfolgen“, erläutert die für den Bereich „Ordnung und Verkehr“ zuständige Erste Stadträtin Andrea Schülner.

Der grundsätzliche Sachverhalt,

kurz skizziert: Laster, die von den Autobahnen im Westkreis (Langen/Dreieich) kommen und Richtung B 45 unterwegs sind, sollen künftig an der zentralen Kreuzung zwischen Urberach und Ober-Roden nach Süden auf den Rödermarkring gelenkt werden. Dort führt der Weg dann zur Anschlussstelle Ober-Roden/Eppertshausen auf die B 45. Auch für die entgegengesetzte Richtung soll diese Strecke ausgewiesen werden. Der angestrebte Effekt: Die derzeit vom Lkw-Verkehr noch primär genutzte Achse quer durch das nördliche Ober-Röder Siedlungsgebiet (TG-Sportplatz, Kipferl-Kreuzung, Siedlung am Karnweg) wäre fortan eine „Tabuzone“ für schwere Brummis. Mit einem Durchfahrtsverbot würde unmissverständlich signalisiert, dass die neue Wegefüh-

rung über den Rödermarkring zu nutzen ist. Mit dem Kreis Offenbach und der für die Landes- und Bundesstraßen zuständigen Straßenbaubehörde „Hessen Mobil“ stimmt die Stadt die nötigen Schritte zur Umsetzung des Vorhabens ab. Der aktuelle Sachstand: Nach zeitintensiven Vorarbeiten unter Beteiligung von Ingenieurbüros hat Landrat Oliver Quilling mitgeteilt, dass im Rahmen eines Anhörungsverfahrens keine Einwände gegen das angepeilte Szenario „Neu kanalisierte Lkw-Ströme“ erhoben wurden. Das bedeutet: Ein Beschilderungsplan ist zu erstellen. Neue Wegweiser-Tafeln sind zu beschaffen und zu installieren. Was derzeit noch fehlt, ist eine detaillierte Kostenschätzung. Sobald diese vorliegt, soll der Magistrat in einem finalen Schritt über die

endgültige Mittelfreigabe seitens der Stadt entscheiden, nachdem – wie eingangs erwähnt – bereits grundsätzliche Bereitschaft zur Kostenübernahme signalisiert wurde. Die Abstimmungsprozesse mit den übergeordneten Behörden seien aufwendig und komplex. Doch gleichwohl, so Andrea Schülner, hätten alle Beteiligten klar zum Ausdruck gebracht, dass es nicht bei Plänen auf dem Papier bleiben solle. „Die Entlastungspotenziale, die mit dem Umleiten der Laster auf die neue Strecke einhergehen würden, sollen ausgeschöpft werden. Das war, ist und bleibt die Marschroute der Stadt. Die jüngsten Entscheidungen des Magistrats im Hinblick auf die Schilderfinanzierung unterstreichen dies sehr deutlich“, betont die Erste Stadträtin.

## Beiträge für Jahrbuch 2023 erwünscht

Rödermark (NHR) Das Jahr 2023 neigt sich seinem Ende zu, die Adventszeit steht fast schon vor der Tür, Silvesterfeiern werden geplant – und auch die letzten Vereinsveranstaltungen gehen über die Bühne. Da wird es Zeit, an den traditionellen Rückblick auf Highlights des vielfältigen Rödermärker Veranstaltungskalenders zu denken. Auch für dieses Jahr wird die Stadt Rödermark wieder ein Jahrbuch herausgeben, das an besondere Ereignisse erinnert, die das städtische Leben 2023 geprägt haben. Um diesen Rückblick so zeitnah wie möglich veröffentlichen zu können, sind Vereine und Institutionen aufgerufen, kurze Texte (maximal 150 Wörter) und Bilder von Jubiläen und Festen, von Erfolgen und Ehrungen verdienter Mitglieder – kurz: von allem, was 2023 für sie wichtig war, bis zum 15. Dezember an die Pres-

*Goldhaus Obertshausen*

**ANKAUF VON:**

- Schmuck
- Gold
- Silber
- Marken-Uhren
- Münzen & Barren
- Bestecke & Zinn

**Seit 20 Jahren ihr Experte vor Ort!**

**H. Honig | Heusenstammer Str. 3  
63179 Obertshausen**

**Mo-Fr: 10 - 13 Uhr | 15 - 18 Uhr  
oder nach Vereinbarung!  
Tel. 0 6104 9 53 13 15 oder  
www.goldhaus-obertshausen.de**

stelle der Stadt per E-Mail an heiko.friedrich@roedermark.de zu schicken. Beiträge über Ereignisse, die erst im Dezember stattfinden, können bis zum 19. Januar gemailt werden. Es muss markiert sein, welchem Monat eine Veranstaltung zugeordnet werden muss. Bearbeitet werden nur Texte im Word-Format. Die Fotos sollten eine Größe von mindestens 300 KB haben.

# „Klimaangepasstes Waldmanagement“

Stadt wird von einem Förderprogramm des Bundes profitieren

Rödermark (NHR) Aufgrund der veränderten klimatischen Bedingungen wird der Finanzierungsbedarf im Wald in den nächsten Jahren kontinuierlich steigen, so dass Zuschüsse höchst willkommen sind. Unter dem Stichwort „Klimaangepasstes Waldmanagement“ hat das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft ein umfangreiches Förderprogramm aufgelegt. Davon wird auch Rödermarks Wald profitieren. Der

Magistrat hat nämlich unlängst beschlossen, dass sich die Stadt an diesem Förderprogramm beteiligt. Über einen Zeitraum von 20 Jahren können Fördermittel in Höhe von insgesamt 992.000 Euro erwartet werden. Zwölf 12 Kriterien sind während dieser Zeit verpflichtend zu erfüllen. Dies geschieht in enger Absprache mit dem Forstamt Langen. Die meisten dieser Kriterien sind schon Bestandteil der Zertifizierung des Stadtwaldes nach dem

FSC-Standard. Für die restlichen drei Forderungen hat das Forstamt seine federführende Bearbeitung zugesagt. Dabei handelt es sich zunächst um das Thema „Naturverjüngung“. Dann müssen pro Hektar Waldfläche fünf sogenannte Habitatbäume ausgewiesen werden, insgesamt also 5.350 Bäume. Dabei handelt es sich um Totholz, Horst- und Höhlenbäume, die zum Schutz der biologischen Vielfalt in angemessenem Umfang erhalten

und gefördert werden müssen. Einzelne Bäume oder Teile davon sollen also bis zum natürlichen Zerfall im Wald verbleiben und nicht geerntet werden. Als letztes muss die Stadt eine natürliche Waldentwicklung fördern und 5 Prozent der Waldfläche, also rund 53,5 Hektar, stilllegen. Das Forstamt würde hierzu Flächen vorschlagen, die sowohl forstwirtschaftlich als auch zur Generierung von Ökopunkten nicht interessant wären.

## Filme über das Älterwerden

Rödermark (NHR) Das SchillerHaus lädt dazu ein, am 14. Europäischen Film-Festival der Generationen teilzunehmen. Ab dem 24. Oktober bietet sich die Möglichkeit, Wettbewerbsfilme in den Räumlichkeiten des Mehrgenerationenhauses anzuschauen. Gezeigt werden jeweils ab 18 Uhr drei Filme über das Älterwerden, die alle Generationen ansprechen. Start ist am 24. Oktober mit einem unterhaltsamen Familien-

film, eine spannende Detektivgeschichte mit Witz und Action, aber auch nachdenklichen Momenten. Der zweite Festivalfilm bildet am 15. November den Abschluss der aktuell im SchillerHaus laufenden Demenzreihe und nähert sich in bewegender Art und Weise dem Thema Demenz. Der Abschlussfilm am 22. November um 18 Uhr ist eine lockerleichte Studie über die Möglichkeiten des Internets im Alter.

Anzeige



## GESUNDHEIT

### Rubrik: Arthrose

# Pflanzlicher Wirkstoff macht Gelenke wieder beweglich<sup>1</sup>

### Ein pflanzlicher Arthrose-Wirkstoff aus Deutschland überzeugt in klinischen Studien: Die Patienten sind wieder deutlich beweglicher<sup>1</sup> und haben weniger Gelenkschmerzen<sup>2</sup>.

**R**und 15 Millionen Deutsche leiden an chronischen Gelenkschmerzen – bei der Mehrheit ist Gelenkverschleiß (Arthrose) die Ursache. Eine fühlbare Steigerung der Lebensqualität und Linderung verspricht ein pflanzlicher Arthrose-Wirkstoff aus Deutschland. Der Pflanzenextrakt nutzt die bekannten positiven Wirkungen der Arthrose-Heilpflanze *Harpagophytum procumbens* und wurde nun mit einer Tagesdosis von 2.400mg als moderne Film-tablette aufbereitet (Apotheke, Gelencium® EXTRACT). In klinischen Studien mit Knie- und Hüftarthrose-Patienten zeigte sich bei Einnahme des Wirkstoffes eine deutliche Verbesserung der Beweglichkeit (+35%) sowie eine Reduzierung der Gelenksteife.<sup>1</sup> Darüber hinaus wurden die mit dem Knorpelverschleiß einhergehenden Gelenkschmerzen nachweislich reduziert. So war die Wirkung nach einer 6-wöchigen Einnahme sogar mit chemischen Schmerzmitteln vergleichbar.<sup>2</sup> Der pflanzliche Wirkstoff ist dank seiner sehr guten Verträglichkeit vor allem für Patienten mit wiederkehrenden oder dauerhaften Gelenkbeschwerden ein Segen. 97% der Verwender des Pflanzenextraktes hatten keine Nebenwirkungen.<sup>3</sup> Viele Betroffene konnten zudem die Einnahme chemischer Schmerzmittel deutlich reduzieren<sup>2</sup> – und somit auch deren häufige Nebenwirkungen (u.a. Bluthochdruck, Magengeschwüre).

**Fazit: Mit dem pflanzlichen Wirkstoff in Gelencium® EXTRACT können Sie Arthrose-Schmerzen wirksam lindern. Fragen Sie in Ihrer Apotheke nach Gelencium® EXTRACT.**

**Studienergebnisse:**

 **SCHMERZEN GELINDERT**

Erwiesene Linderung der Gelenkschmerzen - Wirkung vergleichbar mit chemischen Schmerzmitteln<sup>2</sup>



 **BEWEGLICHKEIT VERBESSERT**

Erwiesene Verbesserung um **+ 35 %<sup>1</sup>**





**Für die Apotheke**

**Gelencium® EXTRACT**

|               |              |
|---------------|--------------|
| 75 Tabletten  | PZN 16236733 |
| 150 Tabletten | PZN 16236756 |
| 300 Tabletten | PZN 17532250 |

**www.gelencium.de**

<sup>1</sup> Wegener. In Phytother. Res., 2003 Dec;17(10):1165–1172. <sup>2</sup> Chruschik. In Rheumatology (Oxford) 2003;42:141-148; Randomisierte, doppelblinde Head-to-Head Studie; getestet wurde 2.400 mg Teufelskrallenwurzel-Trockenextrakt gegen Rofecoxib (COX-2-Hemmer, NSAR). Hinsichtlich Zusammensetzung, Extrakt-Tagesdosis sowie Menge an Droge pro Tag ist das in der Studie verwendete Harpagophytum procumbens-Präparat identisch mit Gelencium EXTRACT. <sup>3</sup> Vlachogiannis. Phytother. Res. 2008; 22:149-152. Systematische Meta-Analyse von 28 klinischen Studien.

**Pflichttext: Gelencium® EXTRACT Pflanzliche Filmtabletten.** Wirkstoff: 600 mg Teufelskrallenwurzel-Trockenextrakt. Zur Anwendung bei Erwachsenen. Pflanzliches Arzneimittel zur unterstützenden Behandlung bei Verschleißerscheinungen (degenerative Erkrankungen) des Bewegungsapparates. Enthält Lactose und Saccharose. Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker. Heilpflanzenwohl GmbH • Alt-Moabit 101 D • 10559 Berlin.



Internet und Aushang

Die Amtlichen Bekanntmachungen der Stadt Rödermark werden auch im Internet unter [www.roedermark.de](http://www.roedermark.de) veröffentlicht, zudem durch Aushang in den Bekanntmachungskästen am Rathaus Ober-Roden und am Rathaus Urberach.

Neufassung der Hundesteuersatzung

Aufgrund der §§ 5 und 51 der Hessischen Gemeindeordnung i. d. F. der Bekanntmachung vom 7. März 2005 (GVBl. I S. 142), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 16.Februar 2023 (GVBl. S. 90, 93) und der §§ 1, 2 und 7 des Gesetzes über kommunale Abgaben in der Fassung vom 24. März 2013 (GVBl. 2013, 134), zuletzt geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 20. Juli 2023 (GVBl. S. 582) hat die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Rödermark am 10.10.2023 die folgende Satzung beschlossen:

Satzung über die Erhebung einer Hundesteuer im Gebiet der Stadt Rödermark (Hundesteuersatzung)

**§1 Steuergegenstand**  
Gegenstand der Steuer ist das Halten von Hunden durch natürliche Personen im Stadtgebiet.

**§ 2 Steuerpflicht und Haftung**  
(1)Steuerschuldnerin oder Steuerschuldner ist die Halterin oder der Halter eines Hundes.  
(2)Hundehalterin oder Hundehalter ist, wer einen Hund im eigenen Interesse oder im Interesse einer oder eines Haushaltsangehörigen in ihrem oder seinem Haushalt aufnimmt. Als Halterin oder Halter gilt auch, wer einen Hund länger als zwei Monate gepflegt, untergebracht oder auf Probe oder zum Anlernen gehalten hat.  
(3)Alle in einem Haushalt aufgenommenen Hunde gelten als von ihren Halterinnen oder Haltern gemeinsam gehalten.  
(4)Halten mehrere Personen gemeinschaftlich einen oder mehrere Hunde, so sind sie Gesamtschuldner der Steuer.

§ 3 Entstehung und Ende der Steuerpflicht

(1)Die Steuerpflicht entsteht

mit dem 1. des Monats, in dem ein Hund in einen Haushalt aufgenommen wird. Bei Hunden, die der Halterin oder dem Halter durch Geburt von einer von ihr oder von ihm gehaltenen Hündin zuwachsen, beginnt die Steuerpflicht mit dem 1. des Monats, in dem der Hund drei Monate alt wird. In den Fällen des § 2 Abs. 2 Satz 2 beginnt die Steuerpflicht mit dem 1. des Monats, in dem der Zeitraum von zwei Monaten überschritten worden ist.

(2) Die Steuerpflicht endet mit Ablauf des Kalendermonats, in dem die Hundehaltung beendet war und die Meldung nach § 9 Abs. 3 dieser Satzung erfolgt ist.

§ 4 Erhebungszeitraum, Entstehung der Steuer

(1)Die Steuer wird als Jahressteuer erhoben. Erhebungszeitraum ist das Kalenderjahr.  
(2) Entsteht oder endet die Steuerpflicht im Laufe eines Kalenderjahres, so ist die Steuer anteilmäßig auf volle Monate zu berechnen.

§5 Steuersatz

(1) Die Steuer beträgt jährlich

|                                         |       |
|-----------------------------------------|-------|
| für den ersten Hund                     | 120 € |
| für den zweiten Hund                    | 150 € |
| für den dritten und jeden weiteren Hund | 180 € |

(2)Hunde, für die Steuerbefreiung nach § 6 gewährt wird, sind bei der Berechnung der Anzahl der Hunde nicht anzusetzen.  
(3)Abweichend von Absatz 1 beträgt die Steuer für einen gefährlichen Hund jährlich 900 €.  
(4) Als gefährliche Hunde gelten:

1. Hunde, die durch Zucht, Haltung, Ausbildung oder Abrichtung eine über das natürliche Maß hinausgehende Kampfbereitschaft, Angriffslust, Schärfe oder eine andere in ihren Wirkungen vergleichbare, mensch- oder tiergefährdende Eigenschaft besitzen,
2. Hunde, die einen Menschen gebissen oder in Gefahr drohender Weise angesprungen haben, sofern dies nicht aus begründetem Anlass geschah,
3. Hunde, die ein anderes Tier durch Biss geschädigt haben, ohne selbst angegriffen worden zu sein, oder die einen anderen Hund trotz dessen erkennbarer artüblicher Unterwerfungsgestik gebissen haben,
4. Hunde, die durch ihr Verhalten gezeigt haben, dass sie unkontrolliert andere Tiere hetzen oder reißen, oder
5. aufgrund ihres Verhaltens die Annahme rechtfertigen, dass sie Menschen oder Tiere ohne begründeten Anlass beißen.

(5)Für folgende Rassen und Gruppen von Hunden sowie deren Kreuzungen untereinander oder mit anderen Hunden wird eine Gefährlichkeit vermutet (Listenhunde):

1. Pitbull-Terrier oder American Pitbull Terrier,
2. American Staffordshire-Terrier oder Staffordshire Terrier,
3. Staffordshire-Bullterrier,
4. Bullterrier,
5. American Bulldog,
6. Dogo Argentino,
7. Fila Brasileiro,
8. Kangal (Karabash),
9. Kaukasischer Owtscharka und
10. Rottweiler; dies gilt nicht, soweit Hunde dieser Rasse

schon vor dem 31.12.2008 gehalten wurden oder Nachkömmlinge dieser Rasse am 31.12.2008 bereits erzeugt waren und ihre Haltung durch die Halterin oder den Halter bis spätestens 30.06.2009 bei dem Bürgermeister der Stadt Rödermark als örtlicher Ordnungsbehörde schriftlich angezeigt worden ist.

(6)Für gefährliche Hunde nach § 5 Abs. 4 Nr. 2 und 3, für die ein Steuersatz nach § 5 Abs. 3 festzusetzen ist, beträgt die Steuer jährlich 180 €, wenn nach Ablauf von mindestens drei Jahren seit Erteilung einer Erlaubnis nach § 3 Abs. 1 HundeVO keine weiteren Auffälligkeiten zu erkennen sind sowie von einer positiven Verhaltensänderung des Hundes auszugehen ist und dies durch eine positive Wesensprüfung nachgewiesen wird ( § 3a Abs. 1 HundeVO).

§ 6 Steuerbefreiungen

(1)Steuerbefreiung wird auf Antrag gewährt für Hunde, die ausschließlich dem Schutz und der Hilfe blinder, tauber oder sonst hilfloser Personen dienen. Sonst hilflose Personen sind solche Personen, die einen Schwerbehindertenausweis mit den Merkzeichen „B“, „Bl“, „aG“, „G“, „Gl“ oder „H“ besitzen.  
(2)Steuerbefreiung wird auf Antrag auch gewährt für

- a)Gebrauchshunde in der erforderlichen Anzahl, welche ausschließlich für die Bewachung von Herden verwendet werden,
- b) Hunde, die von ihren Haltern aus dem Kreistierheim Münster/Dieburg erworben wurden, bis zum Ende des auf das Jahr des Erwerbs folgenden Kalenderjahres,
- c) Diensthunde von Polizei- und Zollbeamten sowie Hunde, die für den Einsatz im Rettungs- und Katastrophendienst vorgesehen sind; soweit ihre Eignung nachgewiesen wird und mit der Ausbildung begonnen wurde,
- d) Hunde die eine Ausbildung als Therapie-, Schul- oder Diabetesswarnhund haben. Die Ausbildung ist durch Vorlage von Ausbildungsnachweisen zu belegen und die Verwendung des Hundes in geeigneter Weise glaubhaft zu machen.

§ 7 Allgemeine Voraussetzungen für Steuerbefreiungen

Steuerbefreiung wird nur gewährt, wenn

(1) die Hunde keine Hunde nach § 5 Abs. 4 und Abs. 5 dieser Satzung sind,  
(2) der Steuerpflichtige die für die Beurteilung der Voraussetzungen der Steuerbefreiung erheblichen Tatsachen vollständig und wahrheitsgemäß offenlegt und die ihm bekannten Beweismittel vorlegt,  
(3) die Hunde entsprechend den Erfordernissen des Tierschutzes gehalten werden.

§ 8 Festsetzung und Fälligkeit

(1)Die Steuer wird für ein Kalenderjahr oder – wenn die Steuerpflicht erst während des Kalenderjahres beginnt – für den Rest des Kalenderjahres festgesetzt. In der Festsetzung kann bestimmt werden, dass die Festsetzung auch für künftige Kalenderjahre gilt, solange sich die Berechnungsgrundlagen und die Höhe der Steuer nicht ändern.  
(2)Die Steuer wird bei der erst-

maligen Festsetzung einen Monat nach Bekanntgabe des Steuerbescheides, im Übrigen jeweils zum 1. Juli eines Kalenderjahres mit dem Jahresbetrag fällig. Auf Antrag kann die Steuer auch in vierteljährlichen Beträgen zum 15. Februar, zum 15. Mai, zum 15. August und zum 15. November entrichtet werden.

(3)Für diejenigen Steuerschuldner, die für das Kalenderjahr die gleiche Hundesteuer wie im Vorjahr zu entrichten haben, kann die Hundesteuer durch öffentliche Bekanntmachung festgesetzt werden. Für die Steuerschuldner treten mit dem Tage der öffentlichen Bekanntmachung die gleichen Rechtswirkungen ein, wie wenn ihnen an diesem Tage ein schriftlicher Steuerbescheid zugegangen wäre.

§ 9 Meldepflicht

(1)Die Hundehalterin oder der Hundehalter ist verpflichtet, einen Hund innerhalb von zwei Wochen nach der Aufnahme oder wenn der Hund ihr oder ihm durch Geburt von einer von ihr oder ihm gehaltenen Hündin zugewachsen ist innerhalb von zwei Wochen, nachdem der Hund drei Monate alt geworden ist, bei der Stadt unter Angabe der Rasse und der Abstammung des Tieres schriftlich anzumelden. In den Fällen des § 2 Abs. 2 Satz 2 muss die Anmeldung innerhalb von zwei Wochen nach dem Tage, an dem der Zeitraum von zwei Monaten überschritten worden ist, erfolgen.  
(2)Die Stadt Rödermark kann einen Nachweis über die Rassezugehörigkeit des Hundes verlangen.  
(3)Endet die Hundehaltung oder entfallen die Voraussetzungen für eine gewährte Steuerbefreiung, so ist dies der Stadt innerhalb von zwei Wochen anzuzeigen.  
(4)Wird ein Hund veräußert, so sind mit der Anzeige nach Abs. 2 Name und Anschrift der Erwerberin oder des Erwerbers anzugeben.

§10 Hundesteuermarken

(1)Für jeden angemeldeten Hund, dessen Haltung im Stadtgebiet angezeigt wurde, wird eine Hundesteuermarke, die Eigentum der Stadt bleibt, ausgegeben.  
(2)Die Hundehalterin oder der Hundehalter hat die von ihr oder ihm gehaltenen Hunde mit einer gültigen und sichtbaren Hundesteuermarke zu versehen.  
(3)Endet eine Hundehaltung, so ist die Steuermarke mit der Anzeige über die Beendigung der Hundehaltung innerhalb von zwei Wochen an die Stadt zurückzugeben.  
(4)Bei Verlust einer Hundesteuermarke wird der Halterin oder dem Halter eine Ersatzmarke gegen eine Gebühr ausgehändigt. Dasselbe gilt für den Ersatz einer unbrauchbar gewordenen Hundesteuermarke; die unbrauchbar gewordene Hundesteuermarke ist zurückzugeben.  
(5)Wird eine in Verlust geratene Hundesteuermarke wieder gefunden, ist die wieder gefundene Marke unverzüglich an die Stadt zurückzugeben.

§11 Steueraufsicht

(1)Auf die Steuerschuldner finden die Vorschriften der Abgabenordnung über die Au-

ßenprüfung entsprechende Anwendung.

(2)Die Stadt Rödermark ist befugt, die Angaben des zur Auskunft Verpflichteten in seinen Geschäftsbüchern und sonstigen Unterlagen nachzuprüfen.  
(3)Der Magistrat kann allgemeine Aufnahmen des Hundbestandes anordnen.

§ 12 Hundebestandsaufnahme

(1)Der Magistrat kann zur Sicherung der Gleichmäßigkeit der Erhebung der Hundesteuer im zeitlichen Abstand von nicht weniger als zwei Jahren allgemeine Erhebungen des Hundbestandes (Hundebestandsaufnahme) anordnen. Der Magistrat weist vor Durchführung öffentlich in geeigneter Form auf die Hundebestandsaufnahme hin.  
(2) Die Stadt kann sich zur Durchführung der Hundebestandsaufnahme Dritter bedienen, wenn der Magistrat dies anordnet. § 4 des Hessischen Datenschutzgesetzes in der Fassung vom 07.01.1999 (GVBl. I S. 98), geändert durch Gesetz vom 20. Mai 2011 (GVBl. I S. 208) gilt entsprechend.

(3)Grundstückseigentümer, Haushaltsvorstände und deren Stellvertreter sind verpflichtet, den Beauftragten der Stadt Rödermark auf Nachfrage über die auf dem Grundstück, im Haushalt oder Betrieb gehaltenen Hunde und deren Halter wahrheitsgemäß Auskunft zu erteilen (§ 4 Abs. 1 Nr. 3a KAG in Verbindung mit § 93 AO). Zur wahrheitsgemäßen Auskunftserteilung ist auch der Hundehalter verpflichtet.  
(4)Bei der Durchführung von Hundebestandsaufnahmen sind die Grundstückseigentümer, Haushaltsvorstände sowie deren Stellvertreter zur wahrheitsgemäßen Ausfüllung der ihnen vom Steueramt übersandten Nachweisungen innerhalb der vorgeschriebenen Fristen verpflichtet (§ 4 Abs. 1 Nr. 3a KAG in Verbindung mit § 93 AO).

(5)Durch das Ausfüllen der Fragebögen oder der mündlichen Auskunftserteilung wird die Verpflichtung zur An- und Abmeldung nach § 9 nicht berührt.  
**§13 Ordnungswidrigkeiten**  
(1)Ordnungswidrig handelt, wer vorsätzlich oder fahrlässig den in §§ 10 und 11 enthaltenen Pflichten nicht nachkommt.  
(2)Die Ordnungswidrigkeit kann mit einer Geldbuße in Höhe von bis zu 500 € geahndet werden.

**§14 Übergangsvorschrift**  
Die im Zeitpunkt des Inkrafttretens dieser Satzung bei der Stadt bereits angemeldeten Hunde gelten als angemeldet im Sinne des § 9 Abs. 1.

**§15 Inkrafttreten**  
Diese Satzung tritt am 01.01.2024 in Kraft. Gleichzeitig tritt die Satzung über die Erhebung einer Hundesteuer im Gebiet der Stadt Rödermark in der Fassung vom 09. Dezember 2015 außer Kraft.

Änderung der Ehrungsordnung

Aufgrund des § 5 der Hess. Gemeindeordnung (HGO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 07.03.2005 (GVBl. I Seite 142) zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom

16.02.2023 (GVBl. Seite 90,93) hat die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Rödermark in ihrer Sitzung am 10.10.2023 die

Satzung zur Änderung der Satzung über die Ehrung verdienter Persönlichkeiten und von Jubilaren durch die Stadt Rödermark (Ehrungsordnung)

2. Änderung geändert.

Artikel I

§ 6 b erhält die folgende Fassung:

§ 6b Kulturpreis der Stadt Rödermark

(1)Rödermärker Vereine, Personen und Initiativen, die sich in besonderer Weise kulturell engagieren und die kulturelle Szene Rödermarks außergewöhnlich bereichern, werden mit dem Kulturpreis der Stadt Rödermark ausgezeichnet.  
(2) Der Preis soll jährlich vergeben werden. Er ist mit einem Preisgeld von 1.000 € dotiert und nicht teilbar.  
(3)Gewürdigt werden können besondere Leistungen aus den Bereichen Musik, der bildenden Kunst, der darstellenden Kunst, der Literatur und der Wissenschaft. Ehrungswürdig sind einmalige ebenso wie kontinuierlich erbrachte Leistungen.  
(4)Der Kulturpreis kann an Einzelpersonen, Vereine, Organisationen oder Gruppen vergeben werden, die seit mindestens drei Jahren ihren Wohnsitz bzw. Sitz in Rödermark haben und deren Leistung unmittelbar auf das kulturelle Leben Rödermarks Bezug nimmt. Es können Einzel- und Gemeinschaftsleistungen geehrt werden.  
(5)Vorschläge sind schriftlich und mit einer umfassenden Begründung einzureichen. Das Vorschlagsrecht haben alle Einwohnerinnen und Einwohner Rödermarks.  
(6)Über die Vergabe des Kulturpreises entscheidet eine Jury. Die Zusammensetzung der Jury wird vom Magistrat beschlossen.  
(7)Die Vergabe erfolgt zu gegebenem Anlass oder im Rahmen einer Ehrungsveranstaltung.  
§ 9 Abs. 2 und § 10 Abs. 2 werden wie folgt geändert:

§ 9 Silberne Sportplakette

(2)Personen, die sich mindestens 20 Jahre ehrenamtlich für den Sport engagiert haben, können mit der Sportplakette in Silber ausgezeichnet werden.

§ 10 Bronzene Sportplakette

(2)Personen, die sich mindestens 10 Jahre ehrenamtlich für den Sport engagiert haben, können mit der Sportplakette in Bronze ausgezeichnet werden.

Artikel II

Folgende Paragraphen und Absätze der Satzung über die Ehrung verdienter Persönlichkeiten und von Jubilaren durch die Stadt Rödermark (Ehrungsordnung) werden nicht geändert:  
§ 1 Abs. 1–3; § 2 Abs. 1-4; § 3 Abs. 1–3; § 4 Abs. 1-3; § 5 Abs. 1 und 2; § 6 Abs. 1–4; § 6 a Abs. 1–3; § 7 Abs. 1–5; § 8 Abs. 1 und 2; § 9 Abs. 1; § 10 Abs. 1; § 11 Abs. 1; § 12 Abs. 1-3; § 13 Abs. 1-3; § 14; § 15 Abs. 1 und 2; § 16; § 17

Fortsetzung der Amtlichen bekanntmachungen auf Seite 5

**Impressum**

**HEIMATBLATT RÖDERMARK**

Ehemals Mitteilungsblatt Urberach, gegr. 1950, Ober-Rodener Anzeigebblatt gegr. 1952

**Herausgeber:** Rhein Main Verlags GmbH, Bieberer Str. 137, 63179 Obertshausen, Tel. 0 61 02 - 8 68 82 - 0, [info@rheinmainverlag.de](mailto:info@rheinmainverlag.de), Geschäftsführung: Bernd Maas, Angelika Hofferberth

**Erscheinungsweise:** Donnerstags im Abonnement wöchentlich im Stadtgebiet Rödermark – Einzelpreis – 80 €, Jahresbezugspreis 35,-€, Kündigung zum Jahresende.

**Büro:** Bieberer Str. 137, 63179 Obertshausen  
Tel. 0 61 06 - 2 69 97 - 0  
Fax 0 61 06 - 2 69 97 - 20

**Redaktion:** Silke Theurer (V.i.S.d.P.)  
Tel. 0 61 06 - 2 69 97 - 15

**E-Mail:** [redaktion@heimat-zeitungen.de](mailto:redaktion@heimat-zeitungen.de)

**Redaktionsschluss:** Dienstag, 12.00 Uhr

**Anzeigen:** Tel. 0 61 06 - 2 69 97 - 0  
Fax 0 61 06 - 2 69 97 - 20

**E-Mail Anzeigen:** [anzeigen@heimat-zeitungen.de](mailto:anzeigen@heimat-zeitungen.de)

**Anzeigenschluss:** Dienstag, 12.00 Uhr

**Layout, Anzeigensatz und Druck:** Druck- und Pressehaus Naumann GmbH & Co. KG, Gutenbergstraße 1, 63571 Gelnhausen

**Vertrieb:** EGRO Direktwerbung GmbH, Obertshausen, Tel. 0 61 04 - 49 70 - 0





KIRCHENGEMEINDEN  
IN RÖDERMARK

Katholische Kirche in Rödermark

**Gottesdienste**  
**Freitag, 20.Oktober**  
19.00 Uhr: (St. Nazarius) Abendmesse  
**Samstag, 21.Oktober**  
17.30 Uhr: (St. Gallus) Vorabendmesse zum Patronatsfest anschließend Abend d. Begegnung (Otto u. Hanni Mickler, Karl u. Anita Mickler, leb. u. verst. Angeh.)  
**Sonntag, 22.Oktober**  
10.30 Uhr: (St. Nazarius) Eucharistiefeier (Maria u. Josef Mieth u. Angehörige)  
Kollekte an Sa/So: Weltmissionssonntag  
**Mittwoch, 25.Oktober**  
19.00 Uhr: (St. Gallus) Abendmesse (Leb. u. Verst. Angeh. d. Fam. Roßkopf u Frank)  
**Donnerstag, 26.Oktober**  
14.30 Uhr: (St. Gallus) Senioren-Gottesdienst  
18.00 Uhr: (St. Nazarius) Abschluss Rosenkranzandacht  
**Freitag, 27.Oktober**  
19.00 Uhr: (St. Nazarius) Abendmesse  
**Samstag, 28.Oktober**  
15.30 Uhr: (St. Nazarius) Trauung von Simone u. Björn Langer  
17.30 Uhr: (St. Gallus) Vorabendmesse  
**Sonntag, 29.Oktober**  
10.30 Uhr: (St. Nazarius) Eucharistiefeier (Wilhelm Weber z. Jgd., Maria Weber u. Maria Fischer // Engelbert Weber)  
15.30 Uhr: (St. Gallus) Andacht mit anschließender Gräbersegnung. Bitte bringen Sie ihr Gotteslob und evtl. ein Grablicht mit.  
Kollekte an Sa/So: Sanierung Kirchen  
**Pfarrversammlung**  
Hiermit laden wir Sie herzlich ein zur Pfarrversammlung am Sonntag, 22. Oktober, um 15.30 Uhr, Neues Gemeindezentrum, Gallusplatz. Nach mehreren Informationsveranstaltungen, Sit-

zungen der Gremien der Pfarrei sowie der AG „Umbau“ soll über den aktuellen Planungs- und Diskussionsstand sowie über das weitere Verfahren berichtet werden. Zur Vorbereitung einer Entscheidung durch die Gremien der Pfarrei - Pfarrgemeinderat und Verwaltungsrat - soll ein Meinungsbild der Pfarrgemeinde erstellt werden.  
**Terminkalender 2024**  
Wir bitten alle Gruppen und Kreise unserer beiden Kirchengemeinden, uns bis spätestens zum 1. November sämtliche bis dahin bekannten, wichtigen Termine und Veranstaltungen für das neue Jahr mitzuteilen, damit wir diese in die Jahresplanung 2024 einbeziehen können. Geben Sie bitte Datum, Uhrzeit und Ort der Veranstaltungen den jeweiligen Pfarrbüros bekannt.  
**Senioren-Nachmittag in St. Gallus**  
Wir freuen uns, wenn wir Sie am 26. Oktober um 14.30 Uhr zu einem Gottesdienst in der Kirche und ab 15 Uhr im Gemeindezentrum St. Gallus mit bayerischen Schmankerln zu diesem unterhaltsamen Nachmittag begrüßen dürfen.  
**Veranstaltung in der Martinusstube im Forum**  
27. Oktober: Karaoke-Abend ab 19.30 Uhr laden „Die Koblode“ zum geselligen Miteinander in die Martinusstube ein. Hier darf jeder, der sich traut von sich hören lassen. Getränke und kleine Snacks warten auf Euch! Sonntags, nach jeder Hl. Messe in St. Nazarius gehts in die Martinusstube zum Frühschoppen oder auch Mittagstrunk. Kartenspiele und auch Knobelbecher stehen zur Verfügung. Bier, Cola, Wasser, Kaffee, Espresso, Latte und dazu ein belegtes Brötchen!  
**Gräbersegnung**  
Die Gräbersegnung findet in diesem Jahr in St. Gallus am 29.

Oktober nach der Andacht um 15.30 Uhr auf dem Friedhof in Urberach statt.  
In St. Nazarius findet die Gräbersegnung am 1. November nach der Andacht um 15 Uhr auf dem Friedhof in Ober-Roden statt.  
**Vorstellung der Forschungsergebnisse zu den archäologischen Funden im Ortskern Ober-Roden**  
Am Montag, 30. Oktober, um 19.30 Uhr werden nach ein-führenden Worten von Prof. Dr. Egon Schallmayer die Forschungsergebnisse zu den archäologischen Funden im Ortskern Ober-Roden in der St. Nazarius-Kirche vorgestellt, und zwar von Aika Diesch, die mit Unterstützung der Stadt nunmehr ihre mehrjährigen Arbeiten zu ihrer Dissertation abschließen konnte - für unsere Stadt ein Meilenstein in der Erforschung unserer Geschichte.  
**Ev. Kirchengemeinde Ober-Roden**  
**Donnerstag, 19.Oktober**  
19.00 Uhr: Bibelkreis, Ev.Gemeindehaus Ober-Roden  
**Freitag, 20.Oktober**  
09.30 - 11.30 Uhr: Eltern-Kind-Gruppe/ Info Gemeindebüro Tel. 94008, Gemeindesaal  
18.30-20.00 Uhr: Posaunenchor, Leitung. Matthias Wetzlar, Gemeindehaus Ober-Roden  
**Sonntag, 22.Oktober**  
10.00 Uhr: Gemeinsamer Gottesdienst- Ferienkirche, Pfarrer i. R. Frithjof Decker, Ev. Gustav-Adolf-Kirche  
**Montag, 23.Oktober**  
15.30-17.30 Uhr: ElternKind Gruppe ab 3 Jahre, Jüngere und ältere Geschwister willkommen, Ev. Gemeindehaus Ober-Roden  
**Dienstag, 24.Oktober**  
10.00-12.00 Uhr: Frauenfrühstückskreis, Gemeindesaal  
**Freitag, 27.Oktober**

09.30 - 11.30 Uhr: Eltern-Kind-Gruppe/ Info Gemeindebüro Tel. 94008, Gemeindesaal  
18.30-20.00 Uhr: Posaunenchor, Leitung. Matthias Wetzlar, Gemeindehaus Ober-Roden  
**Die Kirche** ist zum Innehalten und zum Gebet geöffnet.  
**Wissenswertes** und Aktuelles erfahren Sie auf der Homepage über [www.gockel.info](http://www.gockel.info)  
**Ev. Petrusgemeinde Urberach**  
**Donnerstag, 19.Oktober**  
10.00-11.30 Uhr: Neuer Krabbelkreis für Eltern mit Kindern, die ab März 23 geboren wurden, Infos und Anmeldung bei Elke Preisung, Tel. 0172-9006819, Dachstudio  
14.30- 16.30 Uhr: Seniorentreff am Donnerstag, ,Saal  
15.30 Uhr: Rödermärker Brotkorb, Ausgabe von Lebensmitteln, Ausgabe L-Z, in den Räumlichkeiten der Petrusgemeinde  
15.30-17.00 Uhr: Ökumene. Krabbelgruppe f. Eltern m. Kindern, die im Sommer 2020 geboren wurden, Ansprechpartner. Elke Preisung, Dachstudio  
18.15 Uhr: Männerkochen, Küche; Dachstudio  
19.30-21.00 Uhr: Chorprobe Rejoice, Saal  
**Sonntag, 22.Oktober**  
10.00 Uhr: Gemeinsamer Gottesdienst- Ferienkirche, Pfarrer im R. Frithjof Decker, Ev. Gustav-Adolf-Kirche Ober-Roden  
**Montag, 23.Oktober**  
14.00 - 17.00 Uhr: Einzelunterricht „Posaunenchornachwuchsprojekt“, Saal  
15.30-17.30 Uhr: Krabbelkreis für Eltern mit Kindern, die ab Jan. 22 geboren wurden, Dachstudio  
16.30 - 17.15 Uhr: Gruppenstunde „Posaunenchornachwuchsprojekt“ Gruppe I mit Michael Hitzel, Saal  
19.00 - 20.00 Uhr: Posaunenchor - Mitmachen im Posaunenchor, mit Posaunenchorleiter Michael Hitzel, Dachstudio

19.15 - 20.00 Uhr:Alphornbläser, Saal  
20.00 - 22.00 Uhr: Posaunenchor, Saal  
**Dienstag, 24.Oktober**  
18.00 - 19.00 Uhr: Gitarrengruppe, In unserer Musikgruppe sind alle willkommen, die gerne musizieren. mit oder ohne Instrument (egal welches), Anfänger und Fortgeschrittene. Gerne geben wir Tipps für Anfänger der Gitarre und Ukulele. Ansprechpartnerin Doris Huber, Tel. 50302., Saal  
**Mittwoch, 25.Oktober**  
18.30-20.00 Uhr: Jonglierguppe „Los Droppos“, Saal  
**Donnerstag, 26.Oktober**  
10.00-11.30 Uhr: Neuer Krabbelkreis für Eltern mit Kindern, die ab März 23 geboren wurden, Infos und Anmeldung bei Elke Preisung, Tel. 0172-9006819, Dachstudio  
14.30- 16.30 Uhr: Seniorentreff am Donnerstag, ,Saal  
15.30 Uhr: Rödermärker Brotkorb, Ausgabe von Lebensmitteln, Ausgabe A-K, in den Räumlichkeiten der Petrusgemeinde  
15.30-17.00 Uhr: Ökumene. Krabbelgruppe f. Eltern m. Kindern, die im Sommer 2020 geboren wurden, Ansprechpartner. Elke Preisung, Dachstudio  
19.30-21.00 Uhr: Chorprobe Rejoice, Saal  
**Die Kirche** ist zum Innehalten und zum Gebet geöffnet.  
**Wissenswertes** und Aktualisierungen erfahren Sie auf unserer Homepage. [www.petruskirche-urberach.de](http://www.petruskirche-urberach.de)  
**Freie evangelische Gemeinde Rödermark**  
**Freitag, 20.Oktober**  
17.00 Uhr: Biber, Wölflinge und Jungpfadfinder (bis 13 Jahre)  
20.00 Uhr: Pfadfinder (ab 13 Jahre)  
**Samstag, 21.Oktober**  
19.00 Uhr: Grillabend für Männer  
**Sonntag, 22.Oktober**  
10.00 Uhr: Gottesdienst (Jens Bertram) und Kindergottesdienst, anschließend gemeinsames Mittagessen (Mitbringbuffet). Der Gottesdienst wird auch als Livestream im Internet übertragen. Den Link finden Sie unter [www.feg-roedermark.de](http://www.feg-roedermark.de)  
**Hauskreise** finden nach Absprache statt.

NABU-Stammtisch

Der nächste Stammtisch des NABU Rödermark findet am Donnerstag, 26. Oktober, um 19.30 Uhr in der Gaststätte der Viktoria Urberach 09 am Sportplatz, in Urberach, Traminer Straße 87 statt. Gäste sind herzlich willkommen.

TGO-Oktoberfest

Ober-Roden (NHR) Am Samstag (21.) feiert die Turngemeinde 08 Ober-Roden wieder das mittlerweile traditionelle Oktoberfest in der bayerisch geschmückten Halle an der Mainzer Straße 68. Einlass ist um 18 Uhr. Restkarten gibt es für 15 Euro beim Blumenstudio Andrea (Am Marktplatz) und bei der KFZ Werkstatt Frank Trageser (Senefelderstraße 5a).

Armstrong’s Ambassadors im Jazzkeller

Ober-Roden (NHR) Am Samstag, 21. Oktober, um 20 Uhr (Einlass ab 19 Uhr) findet im Jazzkeller Ober-Roden, Friedrich-Ebert-Straße 24 die nächste Veranstaltung mit Armstrong’s Ambassadors statt. Eintritt: 14 Euro für Mitglieder und 19 Euro für Gäste, Die Armstrong’s Ambassadors haben es sich zur Aufgabe gemacht, das Louis Armstrong nicht bis zum letzten Halbton zu kopieren. Es geht darum, den Stil sowie die bekanntesten Phrasen und musikalischen Markenzeichen der All Stars zu präsentieren. Die Band besteht aus traditionellen Jazzmusikern Europas, die nicht nur stilecht spielen, sondern gleichermaßen dem musikalischen Thema mit Leidenschaft und Begeisterung sehr verbunden sind: Colin Dawson (tr, voc), Engelbert Wrobel (cl), John Service (tb, voc), Simon Holliday (p, voc), Sebastien Girardot (b) und Bernard Flegar (dr). Man bittet um Voranmeldung, um besser disponieren zu können, per E-Mail an [karten@jazzclub-roedermark.de](mailto:karten@jazzclub-roedermark.de) oder telefonisch an 99892 bzw. 0177/2352444 am Veranstaltungsabend ab 19 Uhr.

Blutspende in Urberach

Urberach (NHR) Nächster Blutspendetermin am Dienstag, 24. Oktober, von 15.30 bis 20 Uhr in der Halle Urberach, Am Schellbusch 1, Urberach. Jetzt Blutspendertermin online reservieren unter [www.blutspende.de/termine](http://www.blutspende.de/termine).

Kabarett mit Anny Hartmann in der Kelterscheune

Rödermark (NHR) Sie müssen keine 17 Jahre alt sein und freitags auf der Straße sitzen, um etwas gegen den Klimawandel zu tun! Wir alle können etwas zur Rettung des Planeten beitragen. Manchmal reicht es schon, ins Kabarett zu gehen und Anny Hartmann zuzuhören. Dazu ist am Samstag, 21.10. ab 20 Uhr in der Kelterscheune Gelegenheit. Auf Einladung des AZ gastiert die aktuelle Preisträgerin des Deutschen Kleinkunstpreises in der Sparte Kabarett mit ihrem aktuellen Programm „Klima-Ballerina“. Tickets gibt es unter der Hotline 4 86 02 85, über [www.az-rödermark.de](http://www.az-rödermark.de) und [www.ztix.de](http://www.ztix.de) sowie bei allen Vorverkaufsstellen, u.a.

Zweiter Film des Monats

Urberach (NHR) Die Komödie „Weißt du noch“ von Regisseur Rainer Kaufmann mit Senta Berger und Günther Maria Halmer in den Hauptrollen zeigen die Neuen Lichtspiele in Urberach als Rödermarks zweiten Film des Monats: am dritten und am vierten Oktober-Dienstag, also am 17. und am 24. ab 20 Uhr.



Heimspiel in Waldacker für Teams von der Insel Rügen

Waldacker (PS) - Der Club der Hundefreunde Waldacker (CHW) veranstaltete ein sogenanntes Rally-Obedience-Turnier. Das Team aus Mensch und Hund musste einen Parcours durchlaufen, dessen Aufbau ihnen erst kurz vor dem Start bekanntgegeben wurde. Die weiteste Anreise hatten Ulla und Peter Jochum. Dennoch war es für sie ein Heimspiel. Vor drei Jahren war das Ehepaar von Ober-Roden nach Rügen gezogen. Am Wochenende schauten sie mit ihren vier Hunden mal wieder in der alten Heimat vorbei. In ihrem Camper waren sie in mehreren Etappen mit ihren Tieren nach Hessen gekommen, wo sie für den CHW an den Start gingen. „Wir haben jetzt aber auch dort oben einen Verein gefunden und unsere Sportart mit dorthin gebracht. Die gab es in Mecklenburg-Vorpommern noch gar nicht“, sagten Peter und Ulla Jochum (Bild). „Die Hauptsache bei den Turnieren ist, dass es den Hunden Spaß macht.“ „Wir haben das Glück, dass wir hier im Rhein-Main-Ge-



biet viele Vereine haben, die Hundesport betreiben. Da haben wir bei Turnierteilnahmen das Glück, dass wir nicht so weite Anfahrten haben“, sagte CHW-Trainerin Elke Künzel, die auch selbst mit ihren Hunden am Start war. In der neuen Heimat von Ulla und Peter Jochum ist das anders. Da dauert die Anfahrt zu den Turnieren deutlich länger. „Früher haben wir uns geweigert, eine Stunde auf ein Turnier zu fahren. Heute fahren wir das auf den

Trainingsplatz“, meinte Ulla Jochum schmunzelnd. Die Kontakt nach Rödermark von Peter und Ulla Jochum ist immer noch eng, unter anderem tauscht man Trainingsvideos mit Elke Künzel aus. Bei Rally Obedience stehen die Kommunikation und die partnerschaftliche Zusammenarbeit der Mensch-Hund-Teams im Vordergrund. Es wird ein Parcours aus mehreren Stationen gebaut. Die Stationen bestehen aus Schildern, die dem

jeweiligen Team angeben, was zu tun ist und in welche Richtung es weitergeht. Der Hundeführer nimmt nun seinen Hund bei Fuß und arbeitet den Parcours möglichst schnell und präzise ab. Man findet im Parcours Übungen wie Sitz, Platz, Steh, aber auch Kombinationen aus diesen Elementen. Es gibt auch Richtungsänderungen oder auch mal einen Slalom um Pylonen. Die Wertung richtet sich nach der benötigten Zeit und der Anzahl der gemachten Fehler. „Das Schöne bei Rally Obedience ist, dass alle startenden Teams eine Medaille oder Schleife bekommen, nicht nur die ersten Drei“, sagte Elke Künzel. „Es macht den Hunden auch viel Spaß, weil man sie während der Runde loben darf. Der Nachteil ist: Wenn man selbst nervös ist, dann überträgt sich das auch auf den Hund.“ Der CHW war mit 15 eigenen Teams vertreten. An beiden Tagen des Turniers gingen rund 60 Teilnehmer an den Start. Die meisten Teams waren sowohl am Samstag als auch am Sonntag dabei. (Foto: PS)



# SPORT

## Germania kassiert kurz vor Schluss noch den Ausgleich

### Verbandsliga-Derby gegen Rodgau endet 2:2 / Klare Niederlage für die TS

Rödermark (PS) - In der Verbandsliga Süd hatten sowohl die Germania als auch die TS Ober-Roden am Sonntag Heimrecht. Die Germania spielte 2:2 gegen die SKG Rodgau, die TS musste sich mit 1:5 dem SC Dortelweil geschlagen geben. „Die Rodgauer hatten in der ersten Hälfte gute Momente, da war unsere Pausenführung schmeichelhaft. Nach dem Wechsel haben wir über weite Strecken besser verteidigt“, sagte Germania-Trainer Fabian Bäcker nach dem 2:2 (2:1) gegen Rodgau. Elton Mensah brachte die Rodgauer bereits in der vierten Minute in Führung, nur drei Minuten später glich Marc Züge, der zur Pause verletzungsbedingt ausgetauscht werden musste, für Ober-Roden aus. Fabian Geyer brachte die Germania kurz vor der Pause im Anschluss an einen Eckball per Kopf in Führung. Dabei blieb es bis kurz vor Schluss, ehe Elton Mensah für die Rodgauer mit seinem zweiten Tor zum 2:2 traf. „Der Ausgleich ging in Ordnung“, so Fabian Bäcker. Die Germania, die Tabellenachter ist, spielt am Sonntag beim Vierten Bad Homburg. Im Kreispokal steht die Germania nach dem 3:0-Sieg beim A-Ligisten TSV Richen im Viertelfinale. Die TS ist am kommenden



Marc Züge brachte die Germania im Derby gegen die SKG Rodgau mit 1:0 in Führung. Die Partie endete 2:2. (Foto: PS)

Wochenende in der Verbandsliga spielfrei, am Sonntag kassierte man eine deutliche 1:5 (1:2)-Niederlage gegen den SC Dortelweil. „Die erste Hälfte war über weite Strecken noch gut von uns“, berichtete TS-Trainer Bastian Neumann. Daniel Heidenreich brachte Ober-Roden in der 24. Minute auf Vorarbeit von Amin El Mard sogar in Führung. Dortelweil glich durch den dreifachen Torschützen Oliver Steffen kurz darauf aus. Dennis Profumo (28.) und Lewin Blahut, der den Pfosten traf, hatten gute Chancen. In der 37. Minute ging Dortelweil durch einen Freistoßtreffer von Steffen in Führung. „Dann haben wir leider das Gesicht der Trainingswoche gezeigt. Wir haben

es zu leicht genommen, waren nicht giftig genug. In der zweiten Hälfte waren wir völlig von der Rolle“, ärgerte sich Bastian Neumann. Der ehemalige TS-Jugendspieler Marvin Strenger sorgte mit zwei Toren für die Vorentscheidung, beim 1:4 patzte TS-Torhüter Leon Vollbrecht. Oliver Steffen legte seinen dritten Treffer zum 5:1-Endstand für die Gäste nach. Im Kreispokal kam die TS eine Runde weiter, da Gegner PSV Groß-Umstadt nicht antrat. In einem Zwischenrundenspielt tritt die TS im November beim Gruppenligisten SG Langstadt/Babenhausen an. In der Kreisoberliga Dieburg/Odenwald verlor die zweite Mannschaft der Germania mit 0:2 gegen den Tabellendritten

Hassia Dieburg. Cedric Fuhlbrügge war mit seinen beiden Toren der Matchwinner für die favorisierten Dieburger. „Insgesamt ein verdienter Sieg für die Hassia“, sagte Germania-Trainer Christian Biehrer. „Die haben ihre Möglichkeiten genutzt und hatten auch ein Chancenplus.“

In der Kreisliga A Dieburg gewann die TS Ober-Roden II gegen die SG Ueberau mit 5:3. „Das war ein gutes Spiel von uns, der Sieg war hochverdient“, sagte TS-Trainer Oliver Hitzel-Kronenberg. Viktoria

Urberach war spielfrei. In der B-Liga verlor der KSV Urberach mit 1:6 beim FSV Groß-Zimmern. Die zweite Mannschaft der Viktoria spielte 2:2 beim FSV Schlierbach, auch Germania Ober-Roden III kam gegen Hassia Dieburg II zu einem 2:2. Die TS Ober-Roden III musste das Spiel bei der SG Langstadt/Babenhausen II kampflos abgeben. In der D-Liga feierte die TG Ober-Roden einen 6:0-Sieg beim FC Ueberau II. Mit 3:0 behielt der KSV Urberach II beim TSV Wiebelsbach die Oberhand.

Am Sonntag spielen: TS Ober-Roden III - SG Klingen (13 Uhr), SV Groß-Bieberau II - Viktoria Urberach II (13 Uhr), KSV Urberach II - TSV Harreshausen III (13 Uhr), DJK Sport-

freunde Bad Homburg - Germania Ober-Roden (15 Uhr), TSV Günterfürst - Germania Ober-Roden II (15 Uhr), Viktoria Dieburg - TS Ober-Roden II (15 Uhr), TSV Richen - Viktoria Urberach (15 Uhr), KSV Urberach - Germania Ober-Roden III (15 Uhr), FSV Münster - Viktoria Urberach III (15 Uhr) - Mittwoch: Germania Ober-Roden III - PSV Groß-Umstadt (19 Uhr)

#### TS Ober-Roden

**Abt. Tischtennis:** Beim 6:9 hatten die Gäste der SG Egelsbach III bei zahlreichen engen Spielen das bessere Ende für sich. Das angesetzte Kreispokalspiel gegen den SC Klein-Krotzenburg II wurde kampflos für die TS gewertet, die kampflos die nächste Runde erreichte.

#### HSG EMU

HSG Stockstadt/Mainaschaff - C-Jugend 37:17  
HSG Haibach/Glatlbach II - Herren I 24:38  
E2-Jugend - HSG Haibach/Glatlbach 0:2  
E1-Jugend - JSG Wallstadt III 2:0  
Spielberichte auf [www.rhein-aminverlag.de](http://www.rhein-aminverlag.de) -> Sport.



63322 Rödermark-Urb.  
Tel. 06074/50663  
[www.Neue-Lichtspiele.de](http://www.Neue-Lichtspiele.de)

NEUE LICHTSPIELE



Do. + Fr. + So. + Mi.  
19 Uhr

WOCHENEND-  
REBELLEN

Do. + Fr. + Di. + Mi.  
16.30 Uhr  
So. 15 + 17 Uhr

TROLLS 3:  
GEMEINSAM STARK

Film des Monats Oktober  
Di. 20 Uhr

WEISST DU  
NOCH

#### Zumba-Kurs bei der TG Ober-Roden

Ober-Roden (NHR) Die TG Nieder-Roden bietet ab 30. Oktober einen neuen Zumba-Kurs an. Die Leitung hat Ralph Sturm. Wo? Sporthalle der Nell-Breuning-Schule, Kapellenstraße 12. Wann? Montags 20 bis 21 Uhr. Fünf Einheiten zum Reinschnuppern, 15 Euro für Mitglieder, 30 Euro für Nicht-Mitglieder. Bitte mitbringen: Bequeme Kleidung, Hallensportschuhe und Getränke. Anmeldungen werden entgegen genommen von Katharina Inhoff (Tel. 9 65 81, E-Mail: [kath-inhoff@t-online.de](mailto:kath-inhoff@t-online.de)).

#### Tai Chi und Qi Gong im MTV Urberach

Urberach (NHR) Folgende Termine werden ab 30. Oktober angeboten: Tai Chi: montags von 18.30 bis 20 Uhr, dienstags von 9 bis 10.30 Uhr und mittwochs von 18 bis 19.30 Uhr. Qi Gong: donnerstags von 9 bis 10.15 Uhr. Kursdauer: 7 Wochen, Kursgebühr: für Mitglieder des MTV oder KSV: 36,75 Euro, für Nichtmitglieder: 68,25 Euro. Alle Kurse finden im Vereinsgebäude des MTV in Rödermark-Urberach, Schömsstraße 32 statt. Information und Anmeldung: Anita Mallock: Tel. 9171271.

#### ADFC Rödermark

Der ADFC Rödermark bietet am Sonntag, 22. Oktober, eine Herbsttour durch die Wiesen und Wälder im Rhein-Main-Gebiet an. Treffpunkt und Abfahrt ist der Marktplatz in Ober-Roden um 9.30 Uhr. Die Strecke ist rund 45 km lang, es ist keine Einkehr geplant. Eine Anmeldung ist nicht nötig. Tourenleiter ist Winfried Fischer, Tel. 94435.

## A1-Junioren der TS Ober-Roden sind neuer Tabellenführer

Ober-Roden (NHR) Mit einem 5:0 beim FC Bayern Alzenau bestätigten die A1-Junioren ihre Titel- und Aufstiegsambitionen in der Verbandsliga Süd. Nach schwierigen Personalengpässen im Saison-Anfangsstadium hat die Elf von Trainer Paul Petrina erstmals die Tabellenführung vor der punktgleichen SG Bornheim übernommen. Die A2 war in der Gruppenliga spielfrei und testete beim FC Neu-Anpach (3:3). Mit einer deutlichen 0:7-Niederlage endete das Verbandsliga-Heimspiel der B1

gegen den SV Wehen-Wiesbaden; man verbleibt weiter im Tabellenkeller. Die C1 handelte sich nach 3:0 und 4:2-Führung mit dem Schlusspfiff gegen den SC Freudenberg eine schmerzliche 4:5-Niederlage ein und ist belegt nunmehr Rang 6 in der Verbandsliga. Die Lehrzeit der C2 in der Gruppenliga ging auch bei der 1:5-Heimniederlage gegen die Darmstädter TSG weiter—die D1 holte sich mit einem 2:1 beim VfB Ginsheim ihren ersten Gruppenliga-Saisonsieg. **E1 und B2 für Kreis-**

**liga qualifiziert**  
In den Qualifikationsrunden auf Kreisebene qualifizierte sich die E1 in ihrer Gruppe als klarer Erster für die Kreisliga. Die E2 wird nach den Herbstferien in der Kreisklasse II an den Start gehen. Die B2 belegte in ihrer Quali-Gruppe den 2. Platz und hat damit die Kreisliga Dieburg/Odenwald erreicht. **Weitere Ergebnisse**  
TSO 1A - SC Dortelweil 1:5  
TSO 1B - SG Ueberau 5:3  
Spielberichte auf [www.rhein-mainverlag.de](http://www.rhein-mainverlag.de) -> Sport.

**Vorschau**  
Die anstehenden Herbstferien sorgen für ein Minimalprogramm im TS-Punktspielbetrieb. Samstag (21.): SV Darmstadt 98 U16 – B1-Junioren (13 Uhr), C1-Junioren - VfB Ginsheim (15 Uhr), A2-Junioren - RW Walldorf II (17 Uhr). Sonntag (22.): A1-Junioren - SG Orlen (11 Uhr), 1C Männer - SG Klingen (13 Uhr), Viktoria Dieburg - TSO 1B (15 Uhr).

#### TG Ober-Roden

**Jugendabteilung**  
E-Junioren - SV Münster 7:6  
C1-Juniorinnen Kickers 16  
Frankfurt 1:3  
Freiensteinau- C2-Juniorin. 4:3  
Die F-Jugend zeigte sich beim Funino Heimspieltag in neuem

Outfit. Man dankt der Firma Regio Jaensch für die tollen neuen Trikots. Die Qualifikation ist für die Mannschaften jetzt beendet, nach den Ferien geht es in den eingeteilten Ligen weiter.

## NBS und MTV gemeinsam: Sporttage sind Feiertage

Rödermark (NHR) Unter diesem Motto veranstaltet der MTV Urberach in Zusammenarbeit mit der Nell Breuning Schule deren Sportabzeichentag. Diese Veranstaltung ist Teil des „ReStart Programmes – Sport bewegt Deutschland“ des Bundesinnenministeriums. Ziel dieses Programmes ist es u.a. nach der Corona-Pandemie wieder mehr Menschen in Deutschland in Bewegung zu bringen und für den Sport zu begeistern. Für die NBS ist wichtig, dass Sport auch ohne Leistungsdruck ausgeübt wird, um den Schülerinnen und Schülern einen Anreiz zu geben Sport zu treiben. Deshalb hat die Schule ihre BUJU in den Sommermonaten vor den Ferien in den Sportunterricht der Klas-

sen eingegliedert, um einzelnen Schülerinnen und Schüler Hemmungen vor einer Blamage nehmen. Diese Idee war erfolgreich und führte zu guten Ergebnissen. Aufgrund der bei den BUJU im Sommer erzielten Leistungen, beabsichtigt die Schule nun bis zu den Herbstferien den Schülerinnen und Schülern mit dem Erwerb des Sportabzeichens einen weiteren Anreiz zum Sporttreiben zu geben. So veranstaltet die NBS am heutigen Donnerstag um 13 Uhr den Tag des Sportabzeichens an ihrer Schule, bei dem über 400 Schülerinnen und Schülern die ihnen noch fehlenden Disziplinen (Sprinten, Springen und Werfen) absolvieren können. Im Anschluss an die Schülerin-

nen und Schüler sind die Erwachsenen, vor allem Lehrerinnen und Lehrer, gefordert, sich ebenfalls sportlich zu betätigen und die Leistungen des Sportabzeichens zu erbringen. Der MTV unterstützt die Schule im Rahmen des Restart Programmes hierbei mit Helferinnen und Helfern, erfasst und wertet die erzielten Leistungen für die Erreichung des Sportabzeichens aus. Ziel des DOSB ist es, mit diesem Programm den Zivilisationskrankheiten vorzubeugen, indem wieder mehr Menschen in Deutschland in Bewegung gebracht und auch für den Vereinssport begeistert werden. Aus diesem Anlass fördert das Programm den Eintritt in einen Sportverein mit einem Bonus von 40 Euro.

**Urberach (NHR) Kürzlich fanden in Rüsselsheim die Bezirksmeisterschaften der Region Süd statt. Zuerst ging es für die ältesten Turnerinnen des MTV an den Start. Aufgrund einiger Ausfälle musste die Mannschaft kurzfristig für Ersatz sorgen. Ein großer Dank geht hierbei an Ilka Müller und Linda Kuhl, die mit guten Leistungen im Team aushelfen konnten. Gemeinsam mit den Stammturnerinnen Sophie Nehr, Lilly Litzenberger und Lena Adams erreichten die fünf Turnerinnen souverän einen Platz auf dem Siegerpodest. Der erzielte dritte Rang bedeutete gleichzeitig die Qualifikation für das Hessische Landesfinale Anfang November. Am Sonntag durften**



die jüngeren Turnerinnen ihr Können unter Beweis stellen. In der P5 war die Mannschaft des MTV noch erfolgreicher. Sie errang mit dem 2. Platz die Vizemeisterschaft und damit ebenfalls den Einzug in das Hessische Landesfinale. In der Mannschaft zeigten Nele Schreiber, Mariko Schneider, Laura Rypka, Lillian Fichtinger, Annabelle Malsy und Mia

Gessler fehlerfreie Übungen. Danach waren die Turnerinnen der P5/P6 an der Reihe. Für sie verlief der Wettkampf etwas holprig aber es reichte am Ende doch für den 5. Platz, worüber sich die Mädels freuen konnten. Es turnten Carla Grosch Herrera, Lauri Vollmer, Dalia Pietzsch, Pauline Kirchhoff, Anna Greulich und Asya Sahin. (Foto: MTV)